

	<p>Objekt: "Totenkleid für mich selbst" (Barbara Schimmel)</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 1991/10DL (vorm. L 1991/10)</p>
--	---

## Beschreibung

Knöchellanges Gewand aus hellblauem Netzstoff mit farbigen, amorphen Stoffapplikationen; darüber, ein ebenfalls knöchellang herabfallender Überwurf aus Tüll, der an den Schultern wie eine Tunika gefaßt ist; oberhalb der rechten Schulter ist eine Art "stabiler" Stoffschal integriert, der ein "Guckloch" aufweist, welches symbolisch den Blick in ein Jenseits bzw. eine andere Welt bzw. eine andere Daseinsform freigibt. Dieses Schalelement reicht bis zum Bodensaum hinab.

Die Künstlerin Barbara Schimmel hat dieses letzte Gewand mit der Intention gefertigt, es selbst zu tragen, sobald für sie das irdische Leben vollzogen ist.

## Grunddaten

Material/Technik: Diverse Textilarten; genäht  
Maße: ca. 160 cm (L)

## Ereignisse

Hergestellt wann 1985  
wer Barbara Schimmel (1944-)  
wo Köln

## Schlagworte

- Symbolik
- Textilkunst
- Totenkleidung